



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Das Grössere Krancken-Buch, Sampt vorhergehender
Fürbereitung Zu einem Seeligen End, P. Martini, Capucini**

Martin <von Cochem>

Franckfurt am Mayn, 1689

Zu den sieben Schmertzten Mariä umb ein seliges End.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60465)

Zu den sieben Schmerzen Maria
umb ein seliges End.

Allerfeligste Jungfraw Maria/ ich erinnere dich des jenigen Schmerzens / welcher dein mütterliches Herz durchtrungen / als dein liebster Sohn dir sein instehendes Leyden offenbahrte / und den letzten Abschied von dir nahm. Durch diß unaussprechliche Leyden so damahl dein Leib und Seel betrübte/ bitte ich / stehe mir bey in jener Stunde/ wann ich spüren werde / daß ich werde müssen sterben: Damit mein Herz mit heylsamer Furcht bewegt meine Sünden wahrhaftig bereue / und mit deinem und deines Sohns Leyden ein wahres Mitleyden empfinde. Amen.

2. Allerfeligste Jungfraw Maria/ ich erinnere / und bitte dich durch die jenige Schmerzen / welche dein mütterliches Herz durchtrungen / als du deinen liebsten Sohn ganz zerschlagen und verspottet sahest dem Richter fürgestellet werden / erwerbe mir die Gnad der Zähren / und ein wahres Mitleyden mit dir und deinem Sohn. Und in meinem Sterben komme mir zu Hülff durch deine mütterliche Gegenwart / damit ich für der Zukunfft meines Richters nicht möge erschrecken / sondern durch deine Tröstung mit
ruhigem

ruhigem Gewissen ihme fürgestellt werde.
Amen.

3. Allerseligste Jungfrau Maria / ich bitte dich durch die schmerkhafte Beängstigung / welche dein mütterliches Herz empfunde / als du deinen Sohn sahest mit Geißlen zerrissen / mit Dornen gekrönet / mit Purpur bekleidet / dem Volck fürgestellt / und von dem Richter zum Tod verurtheilet werden : daß du meiner angsthaften Seel in ihrer letzten Noth zu Hülff kommest ; Damit sie nicht wegen ihrer Sünden zum ewigen Tod verurtheilt / sondern durch deine Fürbitt zum ewigen Leben erhalten werde. Amen.

4. Allerseligste Jungfrau Maria / ich bitte dich durch das Schwerdt des Schmerkens / welches deine Seel durchtrunge / als du deinen lieben Sohn entblöset / verwundet / und an das Creuz geheftet sahest in die Höhe heben : Du wollest meiner armen Seel in jener erschrecklichen Stund zu Hülff kommen / wan sie wegen Grösse des Schmerkens und der Anfechtungen in tausend Aengsten seynd wird. Damit sie als dan vielmehr deine und deines Sohns / als ihre eigene Schmerken möge empfinden / und so wohl mit ihren eigenen Zähren / als auch mit dem theuren Blut Christi besprenget von dieser Welt abscheyde. Amen.

5. Aller

5. Allerfeligste Jungfrau Maria/ich erinnere dich des unaussprechlichen Herkenleyds so du empfundest / als du deinen geereuhtigten Sohn voller Peinen und Schmerken mit dem Tod ringen / und mit einem erschrecklichen Schrey von dieser Welt abscheiden sahest. Durch diß dein unergründliches Mitleyden bitte ich / wann meine betrübtte Seel mit dem Tod ringen und von dieser Welt abscheiden wird / als dan wollest du ihr bey stehen / gleichwie du deinem sterbenden Sohn bist bey gestanden / damit sie nit möge wegen ihrer schwären Sünden verzagen / sonder durch deine Tröstung erquickt / den erschrecklichen Tod standhafftig außstehen. Amen.

6. Allerfeligste Jungfrau Maria / seye eintz gedencet des mitleydigen Herkenleyds / so du mit deinem verstorbenen Sohn trugest / als du seinen todten Leichnam auff deinem Schoß hattest / und seine vtelzfältige Wunden mit deinen Augen ansahest / mit deinen Händen berührtest / mit deinem Mund küstest / und mit deinen Zähren benektest. Durch diß unergründliche Herkenleyd bitte ich / nehme meine außfahrende Seel in deine mütterliche Armen / benekke sie mit deinen vergossenen Zähren / und heyle ihre Wunden mit den kostbaren Wunden deines lieben Sohns. Amen.

7. Allerfeligste Jungfrau Maria / lechtlich ermahne

mahne ich dich der erbärmlichen Klag / so du mit deiner traurigen Gesellschaft über den Tod deines Sohns führtest / als du seinen verwundenen Leichnam halffest wäschen / balsamiren / und zum Grab begleiten. Durch diese deine bittere Klag / und durch alle Zähren so du samt deiner H. Gesellschaft vergossen hast / bitte ich dich / verwunde jetzt und in meinem Tod mein sündiges Herz mit wahrem Mitleyden gegen das bittere Leyden Christi / und mit wahrer Reu und Leyd meiner schweren Sünden. Amen.

Gebett zu den Heiligen /

So unter dem Creutz gestanden sind.

D Ihr getreue Freund Christi H. Joannes Evangelist / H. Maria Magdalena / H. Martha / H. Maria Cleophe / H. Salome / H. Veronica / H. Nicodeme / H. Joseph von Arimathäa / samt allen und jeden Heiligen / welche Christum am Creutz hangend und sterbend gesehen haben: Euch alle ins gemein / und einen jedē insonderheit bitte ich / durch das Herkenleyd / so ihr auff dem Berg Calvaria außgestanden: und durch das unergründliche Mitleyden / so ihr mit eurem gecreuzigten und sterbenden Meister Christo Jesu getragen habt / ihr wollet mit mir in meiner letzten Noth Mitleyden tragen / und mir als getreue Freund treulich beystehen. Gleichwie ihr tausendfaltig mehr
Schmer.